
Landesnachrichten

aktuell

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Freitag, 04. Dezember 2009 verstarb unser langjähriger Ehrenvorsitzender Gottfried Gloger.

Am 11. Januar 1952 gründete Herr Gottfried Gloger den „Verband der mittleren Justizbeamten und Justizwachmeister, Landesverband BAYERN“ (später neu-benannt in „Bund Deutscher Justizbeamten“ und „Deutsche Justiz-Gewerkschaft“ und heute umbenannt in „Bayerische Justiz-Gewerkschaft“).

Gleichzeitig wurde er zum Landesvorsitzenden unserer Organisation gewählt.

Dieses Amt hatte er bis zum 17. November 1983 inne.

Von 1959 bis 1981 bekleidete er auch das Amt des Bundesvorsitzenden in der Deutschen Justiz-Gewerkschaft. Seine Verdienste für unseren Verband waren außerordentlich. Die Aufzählung seiner Errungenschaften für unsere Gewerkschaft würden hier den Rahmen sprengen. Bis ins hohe Alter hinein hat er sich für die Belange unseres Verbandes eingesetzt. Erst im vergangenen November fassten wir für das kommende Frühjahr einen Besuch bei der Bayerischen Justizschule Pegnitz ins Auge, denn er hat entscheidend zu deren Gründung beigetragen.

Wir nehmen in tiefer Trauer Abschied von unserem Ehrenvorsitzenden Gottfried Gloger und wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

In Erinnerung an



Gottfried Gloger

***16. Mai 1927**

+ 04. Dezember 2009

Gesprächstermin mit Herrn MdL Konrad Kobler

Am 11. Februar 2010 traf die Landesvorstandschafft im Bayerischen Landtag zu einem Gespräch mit dem stv. Landesvorsitzenden der CSA Herrn MdL Kobler zusammen.

Neben Herrn Kobler nahmen aus dem Justizministerium die Ministerialräte Dr. Carsten Schulz und Andreas Zwerger teil. Folgende Themen wurden mit dem Abgeordneten schwerpunktmäßig erörtert:

- Dienstrechtsreform
- Beförderungssituation
- Befristete Verträge
- Auflösung von Gerichtszahlstellen
- Schließung von Insolvenzgerichten
- Putzkolonnen bei unteren Behörden

Die geplante Dienstrechtsreform wurde seitens der Landesvorstandschaft in ihren Kernpunkten befürwortet.

Der Landesvorsitzende erklärte gegenüber MdL Kobler, dass es besonders erfreulich sei, dass die Gerichtsvollzieher künftig automatisch bis in die Besoldungsgruppe A 10 aufsteigen können. Allerdings äußerte der Landesvorsitzende sein Bedauern darüber, dass diese Beförderungsmöglichkeit den Justizfachwirten im Innendienst verschlossen bleibe.

Die Vertreter des Justizministeriums erklärten, dass diese Gleichbehandlung vom Justizministerium zwar gefordert wurde aber das Finanzministerium energisch widersprach mit dem Argument, dass Gerichtsvollzieher psychisch und physisch im Berufsalltag einer höheren Belastung ausgesetzt sind.

Die Landesleitung ist der Meinung, dass sich bei der Finanz die Befürchtung breit macht, dass die Beamten des mittleren Dienstes für den Staat zu teuer werden. Wobei es sich bei der A 10 um ein Spitzenamt handeln würde und nur ein geringer Prozentsatz unserer Kolleginnen und Kollegen von diesem Beförderungssamt profitieren würden.

Hinsichtlich des Tagesordnungspunktes Beförderungssituation forderten wir weitere Stellenhebungen und Stellenmehrungen.

Um die Unzufriedenheit vieler Kolleginnen und Kollegen zu untermauern verlas der Landesvorsitzende ein ironisch gehaltenes Einladungsschreiben eines unserer Kollegen an unsere Justizministerin:

„Anlässlich des 20-jährigen Jahrestages meiner letzten Beförderung (zum Justizhauptsekretär = A 8) nach nun 35-jähriger Dienstzeit bei der Bayerischen Justiz und insgesamt 46 Jahren beim Freistaat Bayern möchte ich alle meine Dienstvorgesetzten, die maßgeblich an meiner Karriere mitgewirkt haben bzw. beteiligt waren (Sie Frau Dr. Merk haben z.B. über die Einwände gegen meine Beurteilungen von 2002 und 2006 befunden) zu einer schlichten Feierstunde bei Wasser und Brot einladen. Zum Nachtisch werden Zitronen gereicht.

Bedanken möchte ich mich jetzt schon bei allen, die dafür gesorgt haben, dass ich später aus meiner Pension keine Steuern zu zahlen habe.

Die Veranstaltung wird nur bei ausreichender Teilnehmeranzahl (Rückmeldung) stattfinden. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben. Fahrtkosten können leider nicht ersetzt werden. Die Pressevertreter werden ebenfalls eingeladen

Mit freundlichen Grüßen

Xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Leidenschaftlich wurde das Problem „befristete Arbeitsverträge“ von unserem Angestelltenvertreter Johann Kieninger vorgetragen.

Es existieren derzeit bayernweit 264 befristete Arbeitsverträge:

178 Arbeitsverträge: 05 – 07 Jahre

59 Arbeitsverträge: 08 – 10 Jahre

27 Arbeitsverträge: über 10 Jahre

Auch hierzu sollen langfristige Lösungen erarbeitet werden.

Das Ärgernis der Auflösung der Gerichtszahlstellen wurde angesprochen und der Kosten-Nutzenfaktor hinterfragt. Fakt ist, dass diese aufgelöst werden. Doch die tatsächlichen „Einsparungen“ wollen wir noch wissen. Diesbezüglich bleiben wir am Ball.

Zum schwelenden Gerücht über die Auflösung von Insolvenzgerichten wurde seitens des Abgeordneten mitgeteilt, dass im Landtag lediglich Synergieeffekte erörtert wurden und Strukturprobleme gelöst werden sollen..

Es soll keine Zentralisierung der Insolvenzgerichte sondern Kompetenzbindung vorgenommen werden.

Als letzter Punkt wurde das Problem von externen Reinigungsfirmen angesprochen.

Gemäß Auskunft des Landtagsabgeordneten seien diese bereits rückläufig und es werden wieder mehr und mehr hauseigene Reinigungskräfte eingestellt. Als Beispiel führte Herr MdL Kobler den Bayerischen Landtag und verschiedene Landratsämter an. Dieses Thema wird im nächsten Gespräch mit Vertretern des Justizministeriums zum Tagesordnungspunkt gemacht. Aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung als Vorsitzender einer christlichen Gewerkschaft betonte er, dass er sich als „Anwalt“ des „kleinen Mannes“ verstehe und deshalb das Gespräch

mit den Vertretern der Bayerischen Justiz-Gewerkschaft einmal jährlich suche. Auf Einzelheiten der Dienstrechtsreform und über den Stand der Dinge werden wir in unserer nächsten Ausgabe näher eingehen.

Einen Erfolg können wir jedoch bereits an dieser Stelle vermelden. Der Antrag der Landesvorstandschafft der Bayerischen Justiz-Gewerkschaft, auch Zeiten vor Vollendung des 17. Lebensjahres als ruhegehaltstfähige Dienstzeit zu berücksichtigen, wurde während unseres Gespräches mit dem BBB-Vorsitzenden Rolf Habermann aufgenommen und erfolgreich in den Entwurf der neuen Dienstrechtsreform eingearbeitet

Ehrungen beim Bezirksverband Bamberg

Während der alljährlich stattfindenden Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes Bamberg konnten langjährige Mitglieder geehrt werden.

Für vierzigjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Herr Kollege Alfred Hain und Herr Kollege Volkmar Wirwich.

Alfred Hain fungierte über 12 Jahre als Bezirksvorsitzender. Noch heute ist er in der Vorstandschafft als stellvertretender Bezirksvorsitzender aktiv.

Auch Volkmar Wirwich nimmt rege an den Veranstaltungen unseres Verbandes teil.

Die beiden Jubilare erhielten als Dank für Ihre Treue Urkunden des BBB und die goldenen Anstecknadeln des BBB und der Bayerischen Justiz-Gewerkschaft.

Mit den silbernen Anstecknadeln des BBB und der BJJG und den Urkunden des BBB wurden für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft Frau Anneliese Baumgartl und Herr Thomas Unzeitig geehrt.

Frau Anneliese Baumgartl gehörte über viele Jahre hinweg der Vorstandschafft des BV Bamberg an.

Mit der bronzenen Anstecknadel der BJJG wurde schließlich Frau Ingeborg Schiller für fünfzehnjährige Mitgliedschaft geehrt.

Auch sie betätigte sich aktiv im Bezirksverband und bekleidete einige Jahre das Amt der Frauenvertreterin im.

Die Ehrungen wurden vom Bezirks- und Landesvorsitzenden H.-J. Freytag und von unserem Landesehrenvorsitzenden Franz Eckert durchgeführt



von links nach rechts: H.-J. Freytag, A. Hain, I. Schiller und F. Eckert
Wir danken den Jubilaren für deren langjährige Treue.

Debeka setzt neue Maßstäbe bei der Kundenzufriedenheit – Krankenversicherer und Bausparkasse erneut Testsieger im Kundenmonitor 2009

Mit Top-Bewertungen kann die Koblenzer Debeka im jüngst erschienenen Kundenmonitor 2009 aufwarten. Aus der jährlich durchgeführten Verbraucherumfrage der Servicebarometer AG sind die Debeka Krankenversicherung und die Debeka Bausparkasse erneut als Testsieger in ihren Branchen hervorgegangen. Beide Gesellschaften haben damit die zufriedensten Kunden. Anhand einer Skala von 1 ("vollkommen zufrieden") bis 5 ("unzufrieden") konnten fast 30.000 Verbraucher ihre Anbieter in den verschiedensten Branchen beurteilen. Im Bereich der Global-zufriedenheit erreichte die Debeka Krankenversicherung die "Note" 1,87 und die Bausparkasse eine 1,95. Das sind nicht nur die mit Abstand besten Ergebnisse in beiden Branchen, sondern auch nochmalige Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr. Auffallend ist vor allem der hohe Anteil überzeugter Debeka Kunden im Vergleich zum Wettbewerb. So sind 49,1 Prozent der deutschen Bausparer von ihrer Bausparkasse überzeugt ("vollkommen" bzw. "sehr zufrieden"), der entsprechende Wert bei den Debeka-Bausparern liegt bei 74,8 Prozent. Zu den Gründen für die überdurchschnittlichen Kundenbewertungen erklärt Uwe Laue, der Vorstandsvorsitzende der Debeka Versicherungen: "Wir konzentrieren uns seit Jahrzehnten auf das Wesentliche, nämlich unsere Mitglieder und Kunden mit bestmöglichen Produkten und überzeugendem Service zufrieden zu stellen. Diese klare Ausrichtung und deren konsequente Befolgung führen zwangsläufig zu den Ergebnissen, die wir seit Jahren im Bereich der Kundenzufriedenheit erzielen. Und diese Ergebnisse sind weiterhin Ansporn, die Philosophie des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit zu leben und noch mehr für unsere Mitglieder und Kunden zu tun."

Krankenversicherer a. G.

Größte Selbsthilfeeinrichtung des öffentlichen Dienstes auf dem Gebiet der Krankenversicherung

Landesgeschäftsstelle Landshut
 Dreifaltigkeitsplatz 11/11a
 84028 Landshut
 Telefon (08 71) 96 56 50-0

Landesgeschäftsstelle München
 Damenstiftstraße 9
 80308 München
 Telefon (089) 23 50 10

Landesgeschäftsstelle Nürnberg
 Marienstraße 27
 90402 Nürnberg
 Telefon (09 11) 23 20 40

www.debeka.de

Kundenmonitor Deutschland 2009

TESTSIEGER

Kundenzufriedenheit
 Preis-Leistungs-Verhältnis
 Wiederwahlabsicht
 Weiterempfehlungsabsicht

Branche: Private Krankenversicherungen
 Details unter www.debeka.de/kundenmonitor

Die Debeka hat die zufriedensten Kunden

... und das bereits seit Jahren in Folge!

erfahren. sicher. günstig.